

Hauptschule auf See

Bürgerstiftung ermöglichte 10 Schülern Segeltörn

Henstedt-Ulzburg (jor). Marco Ferrarius, Marcel Bornkast, Eike Franz, Maximilian Litt, Daniel Cords, Dennis Strunck, Dana Kiewitt, Michelle Magnussen, Billie Katharina Klein, Katharina Höft sind Schüler der Hauptschule am Beckersberg in Henstedt-Ulzburg, sie alle zeichnet aus, dass sie als sehr zuverlässig und engagiert gelten, sich in sozialen Projekten und in der Schule wie etwa im Schulsanitätsdienst einbringen. Dafür wurden die Jugendlichen der achten und neunten Klassen mit etwas ganz Besonderem belohnt, das bisher einzigartig in der Großgemeinde Henstedt-Ulzburg ist. Sie durften eine Woche lang kostenlos auf dem Clipper-Schiff „Albatros“ auf der Ostsee segeln.

Pädagogin Hannelore Kreuzer, selbst erfahrene Seglerin, begleitete die Gruppe. Fünf Crewmitglieder sowie 13 weitere erwachsene Segelgäste mussten eine Woche lang bei Wind, Ringen und durchaus kalten Temperaturen den 35,70 Meter langen Dreimast-Topsegelschoner in Fahrt bringen. „Dank der Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg, die die Idee zu dieser Fahrt hatte und es letztendlich ermöglicht hat, können wir jetzt auf eine einzigartige Reise mit vielen tollen Erlebnissen zurückblicken, dafür ein riesiges Dankeschön“, so Hannelore Kreuzer.

Alle Schüler waren durchweg ohne Segelerfahrung. Segelfeste Kleindung wurde zusammengeliehen, genauso wie die notwendige warme Skiunterwäsche für die kalten vierstündigen Nachtwachen an Bord. Gestartet wurde in Flensburg, Ziel war Dänemark. „Das war ganz schön harte Arbeit, 50 Meter Ankerkette mit der Hand gemeinsam aus dem Wasser zu ziehen, alle Segel per Hand zu setzen- aber es hat einen Riesenspaß gemacht“, verrät Katharina Höft. 300 Quadratmeter Segelfläche setzten voraus, dass alle an einem Strang zogen.

Kapitän Robert Rosner bescheinigte den Jugendlichen, noch nie eine so homogene Gruppe an Bord



Auf ein unvergessliches Ereignis können die zehn Hauptschüler der Schule am Beckersberg zurückblicken; die Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg hat ihnen einen kostenlosen Segeltörn finanziert, als Lohn für besonderes Engagement in der Schule.

Foto: Jordan

gehabt zu haben. „Teamgeist stand im Vordergrund und da haben sich diese Jugendlichen wirklich sehr bewährt“, weiß Hannelore Kreuzer. 309 Seemeilen hat die Crew hinter sich gebracht, teilweise sechs Meter hohe Wellen mussten durchsegelt werden, der ein oder andere blieb stundenweise seekrank unter Deck. „Es war total schön, als ich in die Bugspriet geklettert bin, abgesichert durch das Klüvernnetz“, schwärmt die 15-jährige Billie Ka-

tharina Klein. Nach nur zwei Tagen Seglerei bewegten sich die Schüler sicher an Bord, das eine oder andere Segellatein wie Innen- und Außenklüver, Piek- und Klaufall oder Dirk musste nachgefragt werden, doch die Schüler sind sich einig: „Das war ein Supersegeltrip!“. Alle Teilnehmer erhielten von dem Jugendwerk zur See, die den Clipper betreiben, ein Seemeilenbuch, in dem ihre erste Segelfahrt auf dem 1942 erbauten Schiff festgehalten wurde.